

Frankreichs neue „heißeste jemals gemessene Temperatur“ ist fragwürdig – denn wo wurde sie gemessen?

geschrieben von Chris Frey | 30. Juni 2019

Anthony Watts

Ian Duncan schreibt bei Facebook:

„Frankreich hat seine heißeste jemals gemessene Temperatur“.

Erwähnt wird aber nicht, dass dieser Rekord neben einer Abflussrinne aus Beton und einem Stahlzaun sowie nahe einer asphaltierten Autobahn gemessen worden ist:

Experimentelle Verifikation des Treibhauseffektes 5. Mitteilung: Die IR-Strahlung der Spurengase

geschrieben von Chris Frey | 30. Juni 2019

Von **Dr. Michael Schnell**; 2019

Kurzfassung

Folgt man dem IPCC Bericht AR4, dann sind Methan und Lachgas (Distickstoffmonoxid) „hochwirksame“ bzw. „klimarelevante“ Treibhausgase mit einem angeblich 28- bzw. 265-mal höheren Treibhauspotential als CO₂ [1], [2]. Sie kommen in sehr kleinen Mengen, 200- bis 1300-mal kleiner als CO₂, in der Atmosphäre vor. Um die genannte Gefahreinschätzung zu rechtfertigen, sollten sie also ein sehr hohes Strahlungsvermögen besitzen. Grund genug, sich mit der IR-Strahlung dieser Spurengase unter Laborbedingungen zu beschäftigen.

Adjustierte „unadjustierte“ Daten: NASA nutzt den „Zauberstab“ des

Frisierens und erzeugt Erwärmung dort, wo es nie eine gab

geschrieben von Chris Frey | 30. Juni 2019

Kirye und Pierre Gosselin

Es ist schon lange bekannt, dass das GISS der NASA seine historischen Temperaturdaten durchforstet und alte Temperaturmessungen entfernt hat. Danach sind sie ohne jeden legitimen Grund ersetzt worden durch neue, künstlich erzeugte Daten.

Das ‚Bias-Verstecken-Problem‘ der Klimawissenschaft

geschrieben von Chris Frey | 30. Juni 2019

Judith Curry

In diesem Beitrag geht es darum, wie valide Ergebnisse oftmals in Forschungsberichten versteckt sind, maskiert durch plausibel klingende, aber ungerechtfertigte Schlussfolgerungen in diesen Berichten. Und darum, wie das IPCC ein derartiges Verstecken von Fehlern/Irrtümern in der Klimawissenschaft institutionalisiert.

Klimawissenschaftler am MIT: „AGW- Behauptungen fußen auf nicht vertrauenswürdigen, gefälschten Daten ... haben keinerlei wissenschaftlichen Wert!“

geschrieben von Chris Frey | 30. Juni 2019

Von **Kirye und Pierre Gosselin**

Einführung von Michael Limburg

Nun wird eine alte Erkenntnis immer häufiger bestätigt. Die historischen Temperaturdaten taugen nicht dazu, eine imaginäre Weltmitteltemperatur

zu berechnen. Zahlreiche, nicht mehr korrigierbare Mängel (Fehler) machen sie für diese Zwecke unbrauchbar. EIKE-Autoren wiesen schon sehr früh auf diesen Umstand hin. Z.B. hier und hier . Jetzt folgt eine weitere Bestätigung. Wann wird diese Erkenntnis Folgen haben?